

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Erschließung Gewerbegebiet am Flughafen „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße, Ensheim“

1. Bauabschnitt / Saarbrücken – Ensheim

Planungsleistung: Geländemodellierung und örtliche Bauüberwachung



Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Auftraggeber:

Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS)

Rathausplatz 1

66111 Saarbrücken

Vergabestelle / Kontaktstelle:

**GIU Gesellschaft für Innovation und
Unternehmensförderung mbH & Co.
Flächenmanagement Saarbrücken KG**

Nell-Breuning-Allee 8

66115 Saarbrücken

Tel. +49 681 8575 102

ausschreibung@giu.de

Vergabeplattform:

Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über die Internetseite des DTVP (Deutsches Vergabeportal GmbH) **www.dtv.de**.

Bekanntmachung: CXP4YECMWRY

Stand: 07.10.2024

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

1. Projektbeschreibung

1.1 Anlass und Gegenstandsbeschreibung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beabsichtigt die Entwicklung und Erschließung des 1. Bauabschnitts des Gewerbegebietes „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“ im Stadtteil Ensheim (siehe Bild 2, Seite 5, graue und grüne Fläche).

Planungsrechtliche Grundlage bildet der Bebauungsplan Nr. 441.11.04 „Gewerbegebiet nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“. Das Plangebiet ist im Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Saarbrücken als gewerbliche Baufläche dargestellt.

Gegenstand der Maßnahme ist die Herstellung der für die gewerbliche Nutzung erforderlichen Erschließungsstruktur sowie die Baureifmachung der für den 1. Bauabschnitt vorgesehene Fläche. Hierzu gehören insbesondere die Geländemodellierung und Baufeldvorbereitung, die Entwässerung, die Versorgung mit erforderlichen Medien, die verkehrliche Anbindung sowie die mit der Erschließung verbundenen Fach-, Sicherungs- und Ausgleichsmaßnahmen.

1.2 Ausgangssituation und örtliche Verhältnisse

Das Plangebiet befindet sich nördlich der Balthasar-Goldstein-Straße im Bereich des Flughafens Saarbrücken – Ensheim. Das Gelände weist eine leicht bewegte Topografie mit einem Gefälle von Nordwesten nach Südosten auf. Die verkehrliche Anbindung des Gebietes erfolgt über die Balthasar-Goldstein-Straße, eine direkte Ein- und Ausfahrt von der L 108 ist nicht zulässig.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV



Bild 1 - Abb.: Auszug Caigos (Plangebiet nördlich Balthasar-Goldstein-Straße)

Die für eine gewerbliche Nutzung erforderliche Ver- und Entsorgungsinfrastruktur ist im Plangebiet derzeit noch nicht vollständig vorhanden. Zwar bestehen aufgrund der angrenzenden Nutzungen bereits Infrastruktureinrichtungen, die vorhandenen Entwässerungsanlagen ermöglichen jedoch keinen unmittelbaren Anschluss des neuen Gewerbegebietes.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Für die Entwicklung des 1. Bauabschnitts sind daher umfangreiche Maßnahmen zur Baureifmachung sowie zur technischen und verkehrlichen Erschließung.

Diese Ausschreibung beinhaltet nur den Planungsauftrag (LPH 2-6 und LPH 8-9) sowie die besonderen Leistungen für die Geländemodellierung und die örtliche Bauüberwachung, detaillierte Anleitungen s. Anlage 1.



2. Ziel der Erschließungsmaßnahme (nur Info)

Ziel der Maßnahme ist die Herstellung eines erschlossenen und für die vorgesehene gewerbliche Nutzung geeigneten Grundstücks.

Hierfür sollen die erforderlichen Geländebeziehungen hergestellt und die notwendigen Anlagen für Entwässerung, Wasser- und Energieversorgung sowie die verkehrliche Erschließung geschaffen werden.

Die einzelnen Maßnahmen werden fachlich und terminlich aufeinander abgestimmt. Dies betrifft insbesondere die Schnittstellen zwischen Geländemodellierung, Kanalbau, Medienversorgung, Leitungsversorgung und der anschließenden Nutzung des Grundstücks.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Die baulichen Maßnahmen müssen in einer engen Abstimmung mit der Landesdenkmalpflege erfolgen!

Dieser Hinweis ist für die spätere Bauüberwachung zu beachten.

3. Beschreibung der vorgesehenen Maßnahme

3.1 Geländemodellierung und Baufeldvorbereitung

Zur Herstellung eines für die weitere gewerbliche Entwicklung geeignete Gelände ist eine großflächige Geländemodellierung erforderlich.

Nach dem bisherigen Planungsstand umfasst diese insbesondere den Abtrag des vorhandenen Oberbodens, erforderliche Bodenabträge und Bodenaufträge, den Einbau und Verdichtung geeigneter Bodenmassen sowie die profilgerechte Herstellung des Geländes.

3.2 Baugrund und Bodenverbesserung

Für die weitere Planung der Geländemodellierung und die Festlegung der erforderlichen bodentechnischen Maßnahmen sind ergänzende Untersuchungen des Baugrundes vorgesehen. Diese werden parallel ausgeschrieben.

Auf deren Grundlage sind insbesondere die Wiederverwendbarkeit vorhandener Bodenmassen, ggfls. erforderliche Bodenverbesserungsmaßnahmen sowie die Anforderungen an Einbau und Verdichtung festzulegen.

3.3 Vorplanung

Durch das Planungsteam Jakobs Gänssle GmbH (PJG), Saarbrücken wurde im Vorfeld eine Vorplanung / Voruntersuchung durchgeführt und ein Vorentwurf zur geeignete Geländemodellierung erarbeitet. Dies diente auch zur Überprüfung und Abschätzung der Kosten.

Die Modellierung dieses Entwurfs berücksichtigt Flächen und Niveaueingaben einer direkt folgenden Gewerbenutzung. Hierbei werden unterschiedliche Plateaus angelegt und zum Teil ohne Oberflächenneigung ausgebildet.

Die Geländemodellierung erfolgt bis auf das Niveau Planumshöhe. Eine Abdeckung mit einer 50 cm starken Schotterdeckschicht ist nicht Gegenstand der Modellierung. Dieser Entwurf verläuft von 328,0 m im Süden bis auf 334,7 m üNN im Norden. Der ermittelte Auftrag liegt bei rd. 30.800 m³. Der Abtrag liegt bei rd. 20.800 m³. Der Massenüberschuss beträgt rd. 10.000 m³. Die modellierte Fläche umfasst rd. 48.120 m².

Die von PJG erstellten Unterlagen sind ebenfalls Bestandteil der Auslobung und werden allen Teilnehmern/Bewerbern zur Verfügung gestellt.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

PJG GmbH wird daher von diesem Verfahren nicht ausgeschlossen, kann also auch Mitbewerber sein.

In der LP 2 soll lediglich der Aufwand für die Einarbeitung der Vorplanung eingepreist bzw. kalkuliert werden.

3.4 Entwässerung und Kanalbau (Planung ZKE)

Die Entwässerung des Gewerbegebietes ist im Trennsystem vorgesehen. Das anfallende Schmutzwasser soll dem Schmutzwasserkanal im Bereich des Flughafens zugeführt werden. Das Regenwasser wird über eine Regenrückhaltung auf den Abflusswert vor der Erschließung gedrosselt und über einen neu herzustellenden Kanal in Richtung Wog-/Wischbachtal abgeleitet.

Die Planung und Ausführung der Entwässerungsanlagen erfolgt in Abstimmung mit dem Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE). Die erforderlichen Leitungstrassen und Schutzstreifen sind bei der weiteren Planung und Grundstücksentwicklung entsprechend zu berücksichtigen.

Kanalbauarbeiten in der Straße sowie Anschlussbereich Wogbach können unabhängig von der Geländemodellierung ausgeführt werden.

3.5 Wasser- und Energieversorgung (Planung Stadtwerke Saarbrücken)

Zur vollständigen Erschließung des Gewerbebestandes sind die erforderlichen Anlagen und Leitungen der Wasser- und Energieversorgung herzustellen bzw. an die vorhandene Versorgungsinfrastruktur anzubinden.

Planung und Umsetzung erfolgen in Abstimmung mit den zuständigen Versorgungsträgern. Der aktuelle Projektterminplan berücksichtigt hierzu insbesondere Maßnahmen für die Wasser- und Stromversorgung einschließlich der erforderlichen Leitungsarbeiten.

3.6 Verkehrliche Erschließung

Die verkehrliche Erschließung des Gewerbegebietes erfolgt über die Balthasar-Goldstein-Straße. Sowohl der Anschluss an die Balthasar-Goldstein-Straße als auch die gebietsinterne Erschließung sind im Rahmen der Umsetzung herzustellen. Direkte Ein- und Ausfahrten zur L 108 sind gemäß Bebauungsplan nicht zulässig. Der Bebauungsplan ist in den Anlagen enthalten.

Die konkrete Ausbildung der Zu- und Ausfahrt sowie die erforderlichen Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen werden im Rahmen der weiteren Planung festgelegt. Die Planung der Zu- und Ausfahrt sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Dieser Auftrag wird separat vergeben.

3.7 Kampfmittelerkundung und baubegleitende Maßnahmen

Vor bzw. im Zusammenhang mit den Erd- und Tiefbauarbeiten sind die erforderlichen Maßnahmen zur Kampfmittelerkundung durchzuführen. Dieser Auftrag wird separat ausgeschrieben und vergeben.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

3.8 Natur- und artenschutzrechtliche Maßnahmen

Im Zuge der Umsetzung die Festlegungen und Anforderungen des Bebauungsplans und des zugehörigen Umweltberichtes zu berücksichtigen.

Es wird separat eine ökologische Baubegleitung vergeben. Die vorbereitende Naturschutz-Maßnahmen gemäß Umwelt-Gutachten finden im Vorfeld statt.

3.9 Bauablauf und Terminrahmen

Die Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen erfolgt abschnittsweise und in enger Abstimmung zwischen den beteiligten Fachämtern, Versorgungsträger, den Fachplanern und dem Projektsteuer der GIU.

Insbesondere bestehen technische Schnittstellen zwischen Geländemodellierung und Kanalbau (ZKE), und Leitungsversorgungen (SWS)

Der Bauablauf des Kanalbaus ist mit der Geländemodellierung zu koordinieren. Die Arbeiten werden zeitgleich bzgl. leicht zeitlich versetzt durchgeführt. Es ist derzeit geplant, dass die Kanalbauarbeiten der ZKE bereits Anfang Februar 2027 beginnen. Für die Leitungstrasse im Bau Feld soll eine Geländemodellierung im Auftrag ZKE mit ausgeführt werden (separat, nicht Teil des Angebotes).

Daran schließt die in dieser Projekt- und Verfahrensbeschreibung beschriebene Geländemodellierung an.

Im ersten Bauabschnitt soll der östliche Geländebereich hergestellt werden und im zweiten der westliche Geländebereich.

Hierfür ist die Zeitschiene (Bauzeit Geländemodellierung) wie folgt vorgesehen:

- Östlicher Geländeteil ca. 9-10 Wochen
- Westlicher Geländeteil ca. 6-7 Wochen

Eine Optimierung der Abläufe ist anzustreben.

Der Planungsauftrag soll spätestens Ende 2026 vergeben werden. Als Planungsbeginn wird der 04.01.2027 definiert.

Die genaue Uhrzeit, Örtlichkeit etc. für ein Auftaktgespräch wird mit dem Zuschlagsschreiben bekanntgegeben.

Die Planung soll auf der Vorplanung von PJG aufbauen.

Die Unterlagen werden bei Planungsbeginn digital (DWG/DXF) zur Verfügung gestellt.

Für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung werden max. 4 Wochen angesetzt, für die Ausführungsplanung sind max. 5-6 Wochen geplant. Eine Ausschreibung zu den Bauleistungen der Geländemodellierung soll spätestens Mitte März 2027 erfolgen. Eine entsprechende Vorankündigung dieser Ausschreibung wird seitens der LHS Anfang 2027 erfolgen.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

4. Rahmenbedingungen

Die Plangrundlagen werden im Auftragsfalle dem AN zur Verfügung gestellt.

Diese beinhalten:

- Stadtgrundkarte im DXF-/DWG-Format
- Luftbild als GeoTIFF (Auflösung: 20 cm, Aufnahme: 2023)

Für die Bearbeitung der Planungsaufgabe ist insbesondere die fristgerechte Vorlage einer prüf-fähigen HU Bau bzw. RZ-Bau und die Einreichung der Baugenehmigung (**bis spätestens Anfang März 2027**) bei der baufachlichen Prüfstelle des Bundes und zur Vorlage bei der UBA von Relevanz. Weiter ist die im Rahmen der Planung zu erarbeitende Bauausschreibung (Geländemodellierung) für die Bauleistung mit den Vertretern der baufachlichen Prüfstelle des Bundes ab-zustimmen und von diesen vor Veröffentlichung freizugeben.

5. Inhalte und Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren erfolgt auf Basis der Grundsätze der Verordnung über die Vergabe öf-fentlicher Aufträge (VgV) in der aktuellen Fassung.

Nach § 15 VgV erfolgt aufgrund der vorliegenden anrechenbaren Kosten i.V.m. dem zu prog-nostizierenden Honorar (vgl. § 3 VgV) oberhalb der nach § 106 GWB vorgegebenen Schwellen-werte für freiberufliche Leistungen eine europaweite Vergabe im Rahmen eines offenen Ver-fahrens. (Aktueller Schwellenwert ab 01.01.2026 = für Liefer- und Dienstleistungen 216.000,- €/netto).

(Aktueller Schwellenwert ab 01.01.2026 = für Liefer- und Dienstleistungen 216.000,- €/netto).“

5.1 Nachweise / Hinweise

- Es ist zwingend der beigefügte Bewerbungsbogen zu benutzen.
- Der Bewerbungsbogen ist rechtverbindlich zu unterschreiben. Die Unterschrift ist bei juristischen Personen durch eine vertretungsberechtigte natürliche Person zu leisten. (Jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft.) Fehlt die Unterschrift oder werden die Anforderungen an die Textform nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.
- Folgende Anlagen müssen vom Bewerber ausgefüllt und mit dem Angebot abgegeben werden:
 - Bewerberbogen
(vom Bewerber auszufüllen)
 - Anlage A: Eigenerklärung nach § 123 GWB
(vom Bewerber auszufüllen)

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

- Anlage B: Eigenerklärung nach § 124 GWB
(vom Bewerber auszufüllen)
- Anlage C: Angaben über Umfang und Leistungen von beabsichtigten Unteraufträgen nach § 36 VgV
(vom Bewerber auszufüllen)
- *Anlage 1 Auftragsgestand
(zur Information des Bieters)*
- Anlage 2 Erklärung Bürgergemeinschaft
(bei Bedarf)
- Anlage 3 Verpflichtungserklärung andere Unternehmen
(bei Bedarf)
- Anlage 4 Unabhängigkeitserklärung § 73 Abs. 3 VgV
(bei Bedarf)
- Anlage 5 Bewertungsmatrix / Zuschlagskriterien
(vom Bewerber auszufüllen, Bestandteil Honorarangebot)
- Anlage 6: Formblatt Honorarkalkulation
(vom Bewerber auszufüllen)
- Anlage 7: Tariftreue Saarland 2025
(vom Bewerber auszufüllen)
- Anlage 8: Eigenerklärung Sanktionspaket Russland
(vom Bewerber auszufüllen)
- *Anlage 9: Niederschrift und Erklärung über die Verpflichtung
(zur Information des Bieters, die Verpflichtung erfolgt nach Auftragserteilung)*
- *Anlage 10: Planliste
(zur Information des Bieters)*
- *Anlage 11: Checkliste
(zur Information des Bieters)*
- Folgende Nachweise müssen vom Bewerber ausgefüllt und mit dem Angebot abgegeben werden:
 - Der Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung ist vorzulegen. Dieser Nachweis darf nicht älter als 6 Monate sein.

Die Bestätigung eines Versicherungsmaklers ist nicht ausreichend.
Bei Bürgergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Bewerbergemeinschaft gesondert zu erbringen.

- min. 3.000.000,00 € für Sachschäden
- min. 3.000.000,00 € für Personenschäden

- Vorlage eines Befähigungsnachweises gemäß der Projekt- und Verfahrensbeschreibung:

Nachweis: Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise zur Führung der Berufsbezeichnung Dipl.-Ing., M. Eng., B. Eng. oder vergleichbares gemäß der Richtlinie 2005/36/EG.

- Der Bewerber hat einen Nachweis zur Bauvorlageberechtigung zu führen. Hierzu gelten die Bestimmungen des § 66 Landesbauordnung des Saarlandes (LBO) i.V.m. § 2 und § 6 Saarländisches Architekten- und Ingenieurkammergesetz (SAIG) zur Bauvorlageberechtigung. Für ausländische Bewerber wird insbesondere auf die Regelungen des § 6 Abs. 2 SAIG hingewiesen. Der Bewerber hat einen Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen zu führen. Bei Kapitalgesellschaften ist dieser durch Auszug aus dem Handelsregister bzw. vergleichbare Register und bei Bietergemeinschaften durch Vorlage einer Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters zu erbringen.

5.2 Zuschlagskriterien / Wertung

Zur Klarstellung:

Der Auftrag wird auf der Grundlage der Honorarangebote in Verbindung mit den Zuschlagskriterien 1-2 aus Anlage 5 zu vergeben, ohne Verhandlungen (offenes Verfahren) vergeben.

Es erfolgt die Wertung der Honorarangebote anhand der Bewertungsmatrix (vgl. Anlage 5). Die Angebote werden wie folgt gewertet:

- 40 % Qualität: Qualifikation im Planungs- und Bauprozess und Personaleinsatz (Kriterium 1-2).
- 60 % Preis (Kriterium 3) und

Die Bietermatrix – aus der sich sowohl der Zuschlagskriterien als auch die zu erreichenden Wertungspunktzahlen und Wichtungsfaktoren ergeben – ist den Vergabeunterlagen als Blankett beigelegt (vgl. Anlage 5).

Die Angaben zur Matrix (Kriterium 1-2) sind zwingend ausgefüllt in Verbindung mit dem Honorarangebot fristgerecht vorzulegen bzw. über die Vergabeplattform hochzuladen!

5.3 Wertung Honorarangebote

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Hierfür sind die Bieter aufgefordert mit der Anlage 6 ein Honorarangebot für die ausgeschriebenen Leistungen abzugeben. Die Ermittlung des Honorars soll auf Grundlage der geschätzten Baukosten erfolgen (Projekt- und Verfahrensbeschreibung).

5.4 Übersicht der Zuschlagskriterien

(Detaillierte Erläuterung entnehmen Sie bitte der Anlage 5)

- **Kriterium 1:**
Qualifikation im Planungs- und Bauprozess. Mögliche Punkte für die Unterkriterien: jeweils 1-5, Wichtung: jeweils 10

	Bezeichnung	max. zu erreichende Punkte
1.1	Qualifikation im Planungs- und Bauprozess	200
	Gesamtpunktzahl Kriterium 1	200

- **Kriterium 2:**
Kriterium Organisation, Personaleinsatz und Sicherstellung der Präsenz vor Ort. Mögliche Punkte für die Unterkriterien: jeweils 1-5, Wichtung jeweils 10

	Bezeichnung	max. zu erreichende Punkte
2.1	Kriterium Organisation, Personaleinsatz und Sicherstellung der Präsenz vor Ort	200
	Gesamtpunktzahl Kriterium 2	200

Über die o. g. zwei Kriterien können maximal **400 Punkte** erreicht werden.

5.5 Wertung Honorarangebote (Kriterium 3)

(max. 600 Punkte = max. ca. 60 % der maximal zu erreichenden Gesamtpunktzahl)

Die Wertung des Honorarangebots erfolgt gem. Ziffer 6 der Anlage 5. Das Honorarangebot mit dem niedrigsten Preis erhält **5 Punkte**, alle weiteren Honorarangebote bis zum 2-fachen Wert des Preises des niedrigsten Honorarangebotes erhalten 0 Punkte. Die Punkte für die weiteren Honorarangebote werden zwischen dem Preis des niedrigsten Honorarangebotes und dem 2-fachen des Preises des niedrigsten Honorarangebotes linear interpoliert. Es wird bis auf die 2. Nachkommastelle gerundet. Die so ermittelte Einzelpunktzahl der jeweiligen Honorarangebote wird mit dem Faktor Wichtungszahl 120 multipliziert, so dass das niedrigste Honorarangebot maximal **600 Punkte** erhält.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Hierfür sind die Bieter aufgefordert mit der Anlage 6 ein Erstangebot für ein Honorar für die ausgeschriebenen Leistungen abzugeben. Die Ermittlung des Honorars soll auf Grundlage der geschätzten Baukosten erfolgen (Projekt- und Verfahrensbeschreibung).

Hinweis:

Das Honorarangebot, (Formblatt, Anlage 6) ist rechtverbindlich zu unterschreiben. Die Unterschrift ist bei juristischen Personen durch eine vertretungsberechtigte natürliche Person zu leisten. (Jedes Mitglied einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft.) Bei Angebot in Textform muss der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, angegeben werden (Namenszug). Fehlt die Unterschrift oder werden die Anforderungen an die Textform nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Der Zuschlag wird auf das Angebot des Bieters mit dem wirtschaftlichsten Angebot (Wertung Kriterium 1-3, s. Anlage 5) erteilt.

6. Teilnahmeberechtigung und Zulassungsbereich

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Gerichtsstand ist Saarbrücken.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen ist die fachliche Anforderung erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftslandes berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Dipl.-Ing., M. Eng. oder B. Eng zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein vergleichbares Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis und über die Eintragung in die entsprechende Ingenieurkammer oder vergleichbar verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG - „Berufsanerkennungsrichtlinie“ - gewährleistet ist. Der Nachweis über die Eintragung in der Ingenieurskammer ist vorzulegen.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Zur Gewährleistung von Transparenz, Chancengleichheit, Nachvollziehbar- und Nachprüfbarkeit wird das gesamte Vergabeverfahren gem. § 8 VgV extern juristisch begleitet und durch die Vergabestelle vergabekonform dokumentiert.

Der Bewerber hat einen Nachweis zur Bauvorlageberechtigung zu führen. Hierzu gelten die Bestimmungen des § 66 Landesbauordnung des Saarlandes (LBO) i.V.m. § 2 und § 6 Saarländisches Architekten- und Ingenieurkammergesetz (SAIG) zur Bauvorlageberechtigung. Für ausländische Bewerber wird insbesondere auf die Regelungen des § 6 Abs. 2 SAIG hingewiesen. Der Bewerber hat einen Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen zu führen. Bei Kapitalgesellschaften ist dieser durch Auszug aus dem Handelsregister bzw. vergleichbare Register und bei Bietergemeinschaften durch Vorlage einer Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters zu erbringen.

7. Leistungsumfang

Der Leistungsumfang erstreckt sich auf die Übernahme der Leistungsphasen 2 – 6 und 8 - 9 gemäß Leistungsbild § 43 HOAI (2021) sowie diverse besondere Leistungen.

Sämtliche beschriebenen Leistungsbereiche sind im Detail in der Anlage 1 - Auftragsgegenstand erläutert.

Der Leistungsumfang erstreckt sich auf die Übernahme folgender Leistungen:

Die Beauftragung erfolgt über/

Bestandteil des Auftrages (§43 Ingenieurbauwerke, HOAI 2021):

- LPH 2 Vorplanung¹
- LPH 3 Entwurfsplanung
- LPH 4 Genehmigungsplanung
- LPH 5 Ausführungsplanung
- LPH 6 Vorbereitung der Vergabe
- LPH 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung)
- LPH 9 Objektbetreuung
- Besondere Leistung:
 - Erstellung und Zusammenführung der HU-Bau / RZ-Bau (inkl. 3 Exemplare /Ausfertigungen in Papierform, strukturiert in Ordnern)
 - Kostenkontrolle
 - Prüfen von Nachträgen
 - Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist
 - örtliche Bauüberwachung inkl. aller umfassenden Teilleistungen laut HOAI, Anlage 12, Abschnitt LPH 8 Besondere Leistungen

¹ In der LP 2 soll lediglich der Aufwand für die Einarbeitung der Vorplanung eingepreist bzw. kalkuliert werden.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Planungsbesprechungen „Planungs-Jour-Fix“ sollen zweiwöchentlich und Baubesprechungen „Baustellen-Jour-Fix“ (Vor-Ort-Termine) wöchentlich stattfinden. Dies ist im Honorarangebot mit einzukalkulieren.

Eine detaillierte Aufzählung der Leistungen, die zu erbringen sind, ist in Anlage 1 „Auftragsgegenstand“ enthalten.

- Inhalt und Umfang der zu erbringenden vertraglichen Grundleistungen richten sich nach der Anlagen 12 Ingenieurbauwerke HOAI (2021).
- Die Erstellung der Kostenberechnung hat gemäß § 4 Abs. 1 Satz 3, HOAI (2021) analog DIN 276-1:2008-12 zu erfolgen. Die Kostenberechnung ist vollständig bis in die 3. Ebene zu erbringen.
- Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Leistungen zu beauftragen.

8. Vertragliche Regelungen

Es gelten die beigefügten Vertragsbedingungen für freiberufliche Leistungen im Straßen- und Brückenbau HVA F-StB 2021 (Anlage).

- Allgemeine Vertragsbedingungen für freiberufliche Leistungen im Straßen- und Brückenbau „AVB F-StB“ (Anlage, 10 Seiten)
- Technische Vertragsbedingungen Objektplanung Ingenieurbauwerke „TVB-Ingenieurbauwerke“ (Anlage, 9 Seiten)
- Technische Vertragsbedingungen für Planungsleistungen- und Entwurfsleistungen für Geotechnik „TVB-Geotechnik“. (Anlage, 8 Seiten)

Im Auftragsfall erfolgt eine Beauftragung des Gesamtauftrages (kein Stufenauftrag) des bezuschlagten Bewerbers bzw. Bieters.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

9. Ablauf des Vergabeverfahrens

9.1 Einreichung der Honorarangebote

Der Abgabetermin für die Honorar- Angebote im Rahmen des offenen Verfahrens

**16.11.2026, 09:00 Uhr
(elektronisch über: DTVP – Deutsches Vergabeportal).**

Bei diesem Termin handelt es sich um einen Ausschlusstermin.

Angebote, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden vom weiteren Verfahren zwingend ausgeschlossen.

Fehlende Angaben und die Nichteinhaltung der formalen Anforderungen – wie zum Beispiel unvollständiges Ausfüllen der Formblätter, fehlende Angaben im Bewerberbogen etc. – können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

Die Angebote sind vollständig, fristgerecht und digital **ausschließlich auf elektronischem Wege in Textform (Dateiformat: PDF-Datei) über die Internetseite des DTVP (Deutsches Vergabeportal GmbH) – <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YECMWRY> einzureichen bzw. hochzuladen.**

Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben kann ebenfalls zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

9.2 Honorarangebot

Die Bieter bzw. Bietergemeinschaften haben sodann ein Angebot zu erstellen. Hierzu werden dem Bieter bzw. Bietergemeinschaften mit den Vergabeunterlagen sämtliche relevanten Unterlagen in elektronischer Form zur Verfügung gestellt:

- B-Plan
- Auszug Stadtgrundkarte
- Auszug Stadtgrundkarte mit Luftbild und Markierung der Maßnahmen
- Voruntersuchung (PJG GmbH)
- Umweltbericht (MILVUS)
- Bodengutachten (2022)
- archäologischen Gutachten
- Planung SWS (Vorplanung)
- Planung ZKE (Vorplanung)
- Bewerbungsbogen „Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. 41 ff. HOAI 2021

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

- Formblatt/Vordruck Honorarangebot

Die Angebotsfrist beträgt insgesamt

30 Kalendertage.

Der Abgabetermin für die Honorarangebote (Kriterium 3) in Verbindung mit den Zuschlagskriterien (Kriterium 1-2) inkl. der kompletten Angebotsmatrix (Anlage 5) ist der

**16.11.2026, 09:00 Uhr
(elektronisch über: DTVP – Deutsches Vergabeportal).**

Bei diesem Termin handelt es sich ebenfalls um einen Ausschlusstermin.

Angebote, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden vom weiteren Verfahren zwingend ausgeschlossen.

Alle Honorarangebote sind vollständig, fristgerecht und digital **ausschließlich auf elektronischem Wege über die Internetseite des DTVP (Deutsches Vergabeportal GmbH) <https://www.dtv.de>**, (Bekanntmachung: CXP4YECMWRY fristgerecht einzureichen bzw. hochzuladen.

Einreichung Angebotsabgabe:

Elektronisch in Textform (Dateiformat: PDF-Datei) über die Internetseite des DTVP (Deutsches Vergabeportal GmbH) –[https://www.dtv.de/Satellite/notice CXP4YECMWRY](https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YECMWRY)

Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben kann ebenfalls zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

Zur Submission am 16.11.2026, 09:00 Uhr, ist die Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigte nicht zugelassen.

9.3 Verhandlungsgespräche

Verhandlungsgespräche finden nicht statt. Es handelt sich um ein offenes Verfahren.

Mit der Auftragsausführung (Planungsarbeiten) ist spätestens

am Montag den 04.01.2027 (definierter Planungsbeginn)

nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

Die genaue Uhrzeit zum Auftaktgespräche wird mit dem Zuschlagsschreiben bekanntgegeben.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Das Zuschlagsschreiben wird dem erfolgreichen Bieter voraussichtlich am

21.12.2026 (Vorankündigung 10.12.2026)

zugehen.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am

29.01.2027.

Gem. § 15 VgV wird der Auftrag auf der Grundlage der Angebotswertung (s. Anlage 5) vergeben.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

9.4 Terminübersicht

Verfahrensstufe	Vorgang	Zeit (voraussichtlich)
Angebotsphase	Abgabe der Honorarangebote (Submission)	16.11.2026, 09:00 Uhr
	Verhandlungsgespräche	keine
	Prüfung / Auswertung / Aufklärung	bis 02.12.2026
	Ankündigung Vergabeabsicht	voraussichtlich 10.12.2026
	Zuschlags- /Auftragserteilung	voraussichtlich 21.12.2026
Ausführung	definierter Planungsbeginn	04.01.2027
Planung	Erstellung Vor- und Entwurfsplanung	bis 03.02.2027
	Erstellung HU-Bau/RZ-Bau (Genehmigung UBA)	bis Anfang März 2027
	Erstellung und Vorlage der <u>finalen</u> Ausführungsplanung inkl. Leistungsverzeichnisse	bis Mitte März 2027
Baubeginn		Voraussichtlich spätestens ca. 01.06.2027
Fertigstellung	Bauzeit unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und Bauabläufen (Geländemodellierung)	Bis Spätestens Oktober 2027 (Bauzeit gesamt ca. 17 Wochen) Baufeld Ost 10 Wochen, Baufeld West 7 Wochen

Die Vergabestelle behält sich vor, den Ablauf des Vergabeverfahrens sowie die Termine im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen im Laufe des Verfahrens zu ändern, soweit dies zweckmäßig ist. Über etwaige Änderungen und/oder Anpassungen wird die Vergabestelle die Bieter über den Nachrichtendienst der Vergabeplattform rechtzeitig informieren.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

10. Anrechenbare Kosten

10.1 Bauvolumen

- Es wurde in der Machbarkeitsstudie (PJG GmbH) eine Baukostenannahme in Höhe von **rund 2.380.000,00 €/netto (bzw. von rund 2.830.000 €/brutto)** für die Realisierung der Geländemodellierung zur Erschließung des Gewerbegebietes ermittelt.

10.2 Anrechenbare Kosten Objektplanung Ingenieurbauwerke (§ 42 HOAI)

Die anrechenbaren Kosten wurden auf der Grundlage der Baukostenannahme für:

- **Geländemodellierung 2.380.000,00 € (netto)** berechnet.

s. detaillierte Beschreibung Anlage 1 – Auftragsgegenstand.

11. Bezug der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich auf elektronischem Weg kostenfrei beziehbar:
DTVP (Deutsches Vergabeportal GmbH) <https://www.dtv.de>
(Bekanntmachung: CXP4YECMWRY)

Die Registrierung ist freiwillig, jedoch empfehlenswert, da nur die registrierten Bieter über im Laufe des Verfahrens erfolgende Bieterinformationen in Kenntnis gesetzt werden können. Nicht registrierte Bieter müssen hierzu regelmäßig die Internetseite: <http://www.dtv.de/> besuchen und sich selbst entsprechend informieren.

12. Bieterfragen

Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über die Internetseite des DTVP (Deutsches Vergabeportal GmbH) www.dtv.de!

Bewerber- bzw. Bieterfragen sind ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal (DTVP) einzureichen. Sie müssen spätestens sechs Kalendertage vor Submission/Angebote (**16.11.2026**) eingegangen sein, d. h. Bieterfragen sind bis spätestens **09.11.2026** zu stellen. Spätere Bewerber- bzw. Bieterfragen können nicht berücksichtigt werden.

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

13. Vergabestelle, Überprüfungsstelle, Rügeobliegenheit

13.1 Vergabestelle

Vergabestelle ist:

GIU Gesellschaft für Innovation und
Unternehmensförderung mbH & Co.
Flächenmanagement Saarbrücken KG
Nell-Breuning-Allee 8
66115 Saarbrücken

Tel. +49 681 8575 102
ausschreibung@giu.de

Vergabeverfahrensrügen sind ausschließlich an die Vergabestelle zu richten.

13.2 Überprüfungsstelle

Überprüfungsstelle, an die sich der Teilnahmeberechtigte bzw. Bieter zur Nachprüfung des Vergabeverfahrens richten kann, ist:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
Vergabekammern des Saarlandes
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 501-4994
Fax.: 0681 / 501-3506

Die Vergabekammern leiten ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag ein.

Antragsbefugt zur Stellung eines Nachprüfungsantrages ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem vorliegend ausgeschriebenen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

Projekt- und Verfahrensbeschreibung zu Vergabe Nr.: 0262_1/2026

Erschließung Gewerbegebiet „Nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“

1. Bauabschnitt, Saarbrücken-Ensheim

Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. §§ 41 ff. HOAI 2021 (Geländemodellierung)

Offenes Verfahren nach § 15 VgV

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Vergabeverfahrensrügen, die nicht innerhalb der vorstehend aufgeführten Fristen bei der Vergabestelle erhoben werden, können von dieser ebenfalls ohne weitere Prüfung der Sach- und Rechtslage als unzulässig zurückgewiesen werden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Rügeobliegenheit unabhängig von der tatsächlichen subjektiven Kenntnis des Bewerbers bzw. Bieters vom vermeintlichen Vergabeverfahrensverstoß bestehen kann. Es ist ausreichend, dass der im Streit stehende Vergabeverfahrensverstoß objektiv erkennbar war. Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen wird dem Bewerber bzw. Bieter empfohlen, in Zweifelsfällen frühzeitig qualifizierten Rechtsrat einzuholen.